

Vision T

Aktionsplan 2026/27

Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Vision T

Wir machen Österreich 2035 zu einer der nachhaltigsten, erfolgreichsten und wertvollsten Tourismusdestinationen der Welt – und gemeinsam mehr aus der Zukunft.

Wirtschaftskraft & Resilienz

Arbeitsmarkt & Fachkräfte

Innovation & Digitalisierung

Ressourcen & Verantwortung

Mehrwert & Mitgestaltung

Handlungsfelder

Die Vision T identifiziert fünf strategische Handlungsfelder, die für die erfolgreiche Gestaltung der Tourismuszukunft Österreichs entscheidend sind. Für jedes Handlungsfeld beschreibt sie ein klares Zielbild, zeigt zentrale Spannungsfelder auf und priorisiert strategische Stoßrichtungen als Grundlage für konkrete Aktionspläne.

Aktionsplan

Um die konsequente Umsetzung der Vision T zu gewährleisten, wird diese durch einen Aktionsplan ergänzt, der konkrete Meilensteine definiert und es ermöglicht, dynamisch auf Veränderungen in den Rahmenbedingungen zu reagieren.

Wirtschaftskraft & Resilienz

Wir forcieren Investitionen und Fairplay

Maßnahmen

- **Tourismusförderung gemäß Vision T: Mehr Zukunftsinvestitionen möglich machen**
  Investitionen sind für unsere touristischen Unternehmen in jeder Hinsicht zukunftsentscheidend. Die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes wird entlang der Vision T weiterentwickelt und die bestehenden Förderungsinstrumente wie geförderte Kredite, Zuschüsse und Haftungen werden gezielt optimiert. Mit neuen Konzepten werden zusätzliche private Finanzierungsquellen und Risikokapital für Investitionen und Betriebsnachfolgen erschlossen.

- **Potenzialanalysen und Schwerpunkte: „Urlaub in Österreich“ international stärken**
  Die Österreich Werbung entwickelt die internationale Positionierung der Marke „Urlaub in Österreich“ gezielt weiter. Dies erfolgt durch KI-unterstützte Potenzialanalysen, an denen sich die Bundesländer beteiligen können, sowie durch Schwerpunkte zum Ganzjahrestourismus bzw. zur Verlängerung der Wintersaison.

- **Förderung, Mentoring, „NextGen4Austria“: Betriebsübergaben erleichtern**
  Attraktive Investitionsförderungen, geförderte Businesspläne und gezielte Informationsangebote unterstützen Betriebe bei Übergaben. Ergänzend sollen administrative und rechtliche Erleichterungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Grace-Period-Gesetz, Betriebsübergaben weiter vereinfachen und mehr Rechtssicherheit schaffen. Die BMWET-Taskforce bringt mit Mentoring und dem Nachfolgeprogramm „NextGen4Austria“ weitere Unterstützung für erfolgreiche Betriebsnachfolgen.

- **Rechtliche Information und Tipps: Fake-Bewertungen wirksam begegnen**
  Tourismusbetriebe erhalten praktische Informationen über rechtliche Grundlagen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Bekämpfung von Fake-Bewertungen auf Online-Plattformen.

- **Studie und Empfehlungen: Landgastronomie beim Wandel unterstützen**
  Österreichs Landgastronomie ist wichtiger Bestandteil regionaler Wertschöpfung und touristischer Attraktivität. Auf Basis eines Forschungsprojekts über Zukunftstrends und tourismuspolitische Erfolgsfaktoren werden praxisnahe Empfehlungen und konkrete Maßnahmen zur erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels erarbeitet. Die Ergebnisse sollen auch in die Weiterentwicklung der Tourismusförderung einfließen und mögliche Erleichterungen im Sinne des Wirtshauspakets und der Entbürokratisierung aufzeigen.

Arbeitsmarkt & Fachkräfte
Wir sichern Qualität und Attraktivität

Maßnahmen

- **Fortführung der Saisonkontingente: Touristische Anforderungen in Fachkräftestrategie verankern**
  Das BMWET verankert tourismusspezifische Anforderungen in der Fachkräftestrategie der Bundesregierung. Im Mittelpunkt stehen flexible und praxistaugliche Lösungen für Saisonarbeitskräfte sowie die Fortführung von Saisonkontingenten, die sich am tatsächlichen Bedarf der heimischen Tourismuswirtschaft orientieren.

- **Richtlinie und Unterstützung: Qualität in der Lehre stärken**
  Auf Basis einer Richtlinie des BMWET werden Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der touristischen Lehrlingsausbildung gestärkt. Unterstützungsangebote, wie Coachings, helfen Lehrlingen und Lehrbetrieben in herausfordernden Ausbildungsphasen weiter. Dabei sollen auf Grundlage des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) klare Qualitätsstandards festgelegt und deren Einhaltung durch geeignete Unterstützungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen begleitet werden.

- **Ausrollung neuer Lehrpläne: Zukunftskompetenzen in Tourismusschulen sichern**
  Das BMWET hat an den neuen Lehrplänen für Tourismusschulen aktiv mitgewirkt und darin für den Tourismus wichtige Zukunftskompetenzen etabliert. Die Lehrpläne treten mit dem Schuljahr 2027/28 in Kraft. Der Zugang zu Praktika wird gezielt unterstützt.

- **Branchenspezifische Qualifizierung und Unterstützung: Beschäftigung im Tourismus nachhaltig stärken**
  Das BMWET unterstützt die Ausrollung des Tourismusbeschäftigtenfonds durch fachlichen Austausch. Branchenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen und gezielte Unterstützungsangebote, etwa nach Arbeitsunfällen, stabilisieren Arbeitsverhältnisse im Tourismus und schaffen längerfristige Beschäftigungsperspektiven.

- **Kampagne für Jung und Alt: Tourismus für jede Arbeits- und Lebensphase attraktiv machen**
  Eine zielgruppenorientierte Awareness-Kampagne stärkt die Wertschätzung für Tourismusbeschäftigte und macht Vielfalt und Attraktivität touristischer Berufsbilder sichtbar. Einerseits werden junge Menschen für die Branche begeistert. Andererseits zeigt die Kampagne Beschäftigungsmöglichkeiten für erfahrene Arbeitskräfte sowie für Menschen im Pensionsalter auf. Diese profitieren zudem von den steuerlichen Anreizen der neuen Aktivpension.

Innovation & Digitalisierung
Wir fördern Know-how und Forschung

Maßnahmen

Trendanalysen und Vernetzung: Innovationskraft gezielt stärken
Die Österreich Werbung baut ihre Aktivitäten zur Vermittlung touristischen Innovationswissens weiter aus und unterstützt damit Leistungen der Branchenvertretungen. Neben der laufenden Optimierung internationaler Trendanalysen, etwa durch den Einsatz von KI-Tools, wird die Vernetzung durch die Plattform „Change Tourism Austria“ und Fachveranstaltungen, wie den Österreichischen Tourismustag, forciert.

AI-Offensive: Künstliche Intelligenz richtig einsetzen
Eine AI-Offensive gemeinsam mit der Österreich Werbung und den Branchenvertretungen schafft Orientierung für Destinationen und Betriebe – etwa durch Frameworks sowie Stärken- und Schwächenanalysen – und vermittelt praxisnahe Skills. Die AI-Offensive wird u. a. mit dem AI Enabling Day umgesetzt.

Hackathons und Kooperationen: Neue Lösungen gemeinsam nutzen
In kooperativen Formaten, wie Hackathons, werden gemeinsam mit Betrieben, Destinationen, Wissenschaft und Technologiepartnern konkrete Anwendungsfälle für den Tourismus entwickelt und erprobt. Die gewonnenen Erkenntnisse und erfolgreiche Ansätze werden für die Branche nutzbar gemacht.

Moderne Regeln für Tourism Data Space: Daten besser nutzbar machen
Der nationale Tourism Data Space wird auf Basis klarer Governance-Strukturen weiterentwickelt. Damit werden aktuelle Tourismusdaten leichter verfügbar – und für Betriebe, Destinationen, die Entwicklung digitaler Anwendungen sowie fundierte Entscheidungen besser nutzbar. Klare Regeln stärken das Vertrauen in Datensicherheit und Datenqualität. Die europäische Vernetzung wird über den europäischen Tourismus-Datenraum und DEPLOYTOUR vorangetrieben.

Tourismus-Preise: Innovation und Forschung öffentlich auszeichnen
Der nächste Österreichische Innovationspreis Tourismus stellt zukunftsweisende Projekte und übertragbare Erfolgsmodelle vor den Vorhang. Gemeinsam mit der Tourismuswissenschaft wird zudem ein neuer Tourismus-Forschungspreis etabliert. Er soll herausragende Forschung sichtbar machen und den Wissenstransfer in die touristische Praxis stärken.

Ressourcen & Verantwortung
Wir nützen und schützen unsere Grundlagen

Maßnahmen

Fachinformation und Kooperation: Ressourcenmanagement optimieren
Zusätzliche Informationsangebote unterstützen Tourismusbetriebe und Destinationen beim verantwortungsbewussten und nachhaltigen Ressourcenmanagement. Fachveranstaltungen wie der Tourismus-Mobilitätstag und eine fokussierte Zusammenarbeit mit „klimaaktiv“ forcieren den Wissenstransfer in die Praxis.

Energiemanagement und Energiegemeinschaften: Mit mehr Energieeffizienz Kosten senken
Aufbauend auf den bestehenden Angeboten von „klimaaktiv“ wird ein tourismusspezifischer Schwerpunkt zu Energiemanagement und gemeinschaftlicher Energienutzung entwickelt. Praxisnahe Leitfäden und Instrumente unterstützen Tourismusbetriebe dabei, Einsparpotenziale systematisch zu erkennen, Investitionen gezielt zu planen und wirksame Maßnahmen umzusetzen. Gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds wird über Energiegemeinschaften im Tourismussektor informiert.

Gütesiegel-Beratung: Qualitäten besser sichtbar machen
Im Rahmen von Workshops und Beratungsangeboten erhalten Tourismusdestinationen und -betriebe konkrete Hilfestellung bei der Erlangung nationaler und internationaler Gütesiegel, wie dem Österreichischen Umweltzeichen. Die Gästebefragung T-MONA wird durch einen Nachhaltigkeitsindikator erweitert.

EU-Kofinanzierung und Fördervereinfachung: Alpine Infrastruktur erhalten und weiterentwickeln
Schutzhütten, Wege und andere alpine Einrichtungen sind wesentlicher Bestandteil des touristischen Kulturguts Österreichs – und unverzichtbare Grundlage für ein sicheres Natur- und Bergerlebnis. Ergänzend zur Unterstützung des Bundes bei Erhalt und Weiterentwicklung sollen EU-Kofinanzierungsmöglichkeiten genutzt, Förderverfahren vereinfacht und bürokratische Hürden abgebaut werden.

Mountainbike-Strategie: Angebot sicher weiterentwickeln, Interessenausgleich sicherstellen
Mountainbiken leistet einen wichtigen Beitrag zum Ganzjahrestourismus und zur regionalen Wertschöpfung. Die österreichweite Mountainbike-Strategie schafft einen abgestimmten Rahmen für die sichere, attraktive und naturverträgliche Gestaltung des Angebots und den notwendigen Interessenausgleich. Mit der Präsentation der Strategie starten bereits die ersten Umsetzungsschritte.

Mehrwert & Mitgestaltung

Wir sichern gemeinsam unsere Tourismus-Zukunft

Maßnahmen

- **Dialog und Zukunftsnetzwerk: Junge „Gen T“ aktiv einbinden**
  Junge Menschen werden durch regelmäßige Dialogformate, ein Zukunftsnetzwerk sowie Kooperationen mit Medienschaffenden aktiv in die Gestaltung der Tourismuspolitik eingebunden. Ihre Perspektiven und Ideen fließen in die Umsetzung und Weiterentwicklung der Vision T ein.

- **Fördercall für Regionen: Lebensräume und Tourismusakzeptanz stärken**
  Ein Fördercall mit einem Volumen von 500.000 Euro unterstützt ländliche Regionen dabei, Lebensraummanagement dauerhaft zu verankern, die Bevölkerung einzubinden und die Tourismusakzeptanz zu stärken. Die geförderten Projekte entwickeln übertragbare Lösungsansätze für einen ausgewogenen Tourismus. Ihre Erfahrungen und erfolgreichen Beteiligungsmodelle werden aufbereitet und anderen Regionen zugänglich gemacht.

- **Neue Indikatoren und digitales Dashboard: Tourismusbericht weiterentwickeln**
  Zusätzliche Indikatoren erweitern Analysen und Befunde des jährlichen Tourismusberichts. Das gewährleistet noch umfassendere Einblicke in die österreichische Tourismusentwicklung. Ein digitales Dashboard ermöglicht modulare Weiterentwicklungen und die Einbindung bestehender Schnittstellen und Datenbanken. Das Dashboard soll nach dem Vorbild des RESY-Dashboards aktuelle Entwicklungen und Trends sichtbar machen, faktenbasierte Entscheidungen unterstützen und aussagekräftige Benchmarks bieten.

- **Stakeholder-Prozess: Tourismusstatistik gemeinsam modernisieren**
  In enger Abstimmung mit der Statistik Austria werden die tourismusstatistischen Erhebungen (z. B. zu Ankünften, Nächtigungen, Betriebsbestand) modernisiert. Eine Novelle der Tourismus-Statistik-Verordnung wird in einem breiten Stakeholderprozess vorbereitet. Auf spezifische Entwicklungen kann damit rasch und wirksam reagiert werden.

- **Single Digital Entry Point: Mehr Transparenz bei Kurzzeitvermietung schaffen**
  Durch einen Single Digital Entry Point nach den Vorgaben der EU-Verordnung zu Kurzzeitvermietung schafft der Bund die Voraussetzungen für landesgesetzliche Transparenzpflichten rund um Kurzzeitvermietung auf Online-Buchungsplattformen.

Vision

Unser Tourismus: Wertvoll für alle – 365 Tage im Jahr

Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus